

Hamburg, den 6. April 2017

## Pressemitteilung

### ***FroSch* oder „Die letzte romantische Oper“**

Vortrag und Lesung zu Richard Strauss' *Die Frau ohne Schatten*

von Alexander Meier-Dörzenbach und Wolfgang Häntsch am 12. April 2017

Im Vorfeld der nächsten Opern-Neuproduktion der Staatsoper Hamburg *Die Frau ohne Schatten* mit der Premiere am 16. April 2017 unter der musikalischen Leitung von Kent Nagano und in der Inszenierung von Andreas Kriegenburg nähert sich der Dramaturg, Kunsthistoriker und Literaturwissenschaftler Dr. Alexander Meier-Dörzenbach und der Schauspieler und Synchronsprecher Wolfgang Häntsch unter dem Titel ***FroSch* oder „Die letzte romantische Oper“** am kommenden Mittwoch, 12. April 2017, der Thematik.

„...aber wir wollen den Entschluss fassen, die *Frau ohne Schatten* sei die letzte romantische Oper“ ließ Richard Strauss seinen Librettisten Hugo von Hofmannsthal 1916 wissen. Das symbolistisch mystifizierende Stück ist seit 1911 Thema der beiden; „das Schmerzenskind, wurde in Kummer und Sorgen während des Krieges vollendet“, erinnert sich Strauss, und schließlich wird die Oper 1919 in Wien uraufgeführt.

Einerseits bildet die *Frau ohne Schatten* den Gipfel der Zusammenarbeit von Strauss und Hofmannsthal, andererseits zeichnet sich bereits ein künstlerischer Spalt ab: Für die darauffolgende Oper (*Intermezzo*) dichtet der Komponist selbst, während der Librettist erst einmal das Prosamärchen *Die Frau ohne Schatten* herausbringt.

Die von Strauss selbst als „Die Frosch“ abgekürzte Oper besitzt eine überbordende Fülle von klanglichen und sprachbildlichen Zeichen, doch kann an ihr auch eine Wandlung von Kunst-Bedeutung festgemacht werden. Während Hofmannsthal zwischen Ästhetizismus und sozialer Verantwortlichkeit des Künstlers oszilliert, bleibt Strauss oft pragmatisch: „Hugo hat die verdammte Pflicht, den Tod fürs Vaterland nicht zu sterben, bevor ich meinen III. Akt habe, der ihm, hoffe ich, noch mehr Ehre einbringen wird, als eine schöne Todesanzeige“.

Im Zugriff auf die „letzte romantische Oper“ werden entsprechende Auszüge aus dem Briefwechsel von Komponist und Librettist durch den aus Film- und Fernsehen bekannten Schauspieler und Synchronsprecher Wolfgang Häntsch vorgetragen und in der Präsentation des Dramaturgen, Kunsthistorikers und Literaturwissenschaftlers Dr. Alexander Meier-Dörzenbach zwischen dem oft beschworenen Schatten und dem Licht als Verhältnis von Präsenz und Absenz kulturhistorisch eingebettet.

***FroSch oder „Die letzte romantische Oper“***

Vortrag und Lesung zu Richard Strauss' *Die Frau ohne Schatten*  
von Alexander Meier-Dörzenbach und Wolfgang Häntsch  
am Mittwoch 12. April 2017, 19.30 Uhr, opera stabile, Eintritt 7 €.

Informationen unter: [www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de)

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen



Dr. Michael Bellgardt  
Pressesprecher Staatsoper Hamburg  
**Hamburgische Staatsoper GmbH**  
Große Theaterstraße 25  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 40 35 68 406  
Fax: +49 40 35 68 308  
mobil: +49 151 5642 4220  
E-Mail: [michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de](mailto:michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de)  
[www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de)  
#staatsoperHH